

Sehr geehrte Autorin, sehr geehrter Autor,

zur einheitlichen Gestaltung des **HK-AKM** möchten wir Sie bitten, sich an den folgenden Manuskriptrichtlinien zu orientieren.

1 Einreichung der Manuskripte

Bitte reichen Sie Ihr Manuskript bei dem Lektorat des C.F. Müller Verlags ein. Die Abgabe sollte in elektronischer Form als Anhang einer E-Mail im Word- oder rtf-Format erfolgen. Geben Sie dabei Ihren Namen, Postanschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse an. Die Zusendung soll an folgende E-Mailadresse erfolgen: regine.enzmann@cfmueller.de.

Bei Einreichung eines ausgedruckten Manuskripts bitten wir um Beifügung auf einem elektronischen Datenträger (CD, Speicherstick). Die Postanschrift lautet: Regine Enzmann, C.F. Müller GmbH, Waldhofer Straße 100, 69123 Heidelberg. Bei Rückfragen: 06221/489-446.

2 Datei

2.1 Format

Texte bitte in **Word** erfassen. Bei Verwendung eines anderen Programmes bitten wir um vorige Rücksprache mit dem Verlag.

2.2 Dateibezeichnung

Die **Dateibezeichnung** soll der Gliederung des Werkes entsprechen, d.h. Werkbezeichnung, Name des Beitrags, Name des Verfassers, z.B.: HK-AKM_Berufserlaubnis_Haage.doc

2.3 Zu vermeiden

In jedem Fall zu **vermeiden**:

- **fester Seitenumbruch**
- **manuelle Silbentrennung**
- **Leerzeilen zwischen Absätzen oder Aufzählungen**
- **Versalien, Kapitälchen** (Großschreibung ganzer Wörter)
- **Unterstreichungen**
- **Kolummentitel** (Kopfzeilen)

3 Umfang

Der Umfang ist vorab mit den Herausgebern abzustimmen.

4 Gliederung/Randnummern

4.1 Gliederung

Längere Beiträge sind wie folgt mit **maximal 4 Gliederungsebenen** zu gliedern.

I.
1.
a)
aa)

Jede Gliederungsebene muss eine Überschrift erhalten.

4.2 Randnummern

Randnummern sind in einer separaten eigenen Zeile unmittelbar vor dem Absatzbeginn zu erfassen.

Beispiel

7

Text zu Randnummer 7 ...

Jeder Absatz erhält eine Randnummer. Hingegen dürfen *Überschriften* und einzelne *Listenpunkte* (Aufzählungen) keine gesonderte Randnummer erhalten. Randnummern sind beitragsweise durchzuzählen.

4.3 Aufzählungen und Listen

Aufzählungen und Listen werden folgendermaßen gegliedert:

-
-

5 Rechtschreibung

Die Manuskripte sind in neuer Rechtschreibung abzufassen.

6 Schreibweisen

6.1 Abkürzungen

Abkürzungen erfolgen immer **ohne Punkt**. Eine Übersicht der gängigen Abkürzungen entnehmen Sie bitte dem zur Verfügung gestellten Abkürzungsverzeichnis des HK-AKM. Sollten Sie neue Abkürzungen einführen, teilen Sie dies bitte dem Verlag mit.

6.2 Fußnoten

Fußnoten bitte innerhalb des Dokuments anlegen, nicht in einer gesonderten Datei! Fußnoten sind wie Randnummern beitragsweise durchgehend zu nummerieren, nicht seitenweise. Jede Fußnote wird mit einem Punkt abgeschlossen.

6.3 Typographische Hinweise

- **Paragraphen:** Gesetzesangaben sollen folgendem Beispiel entsprechen:
§ 630a Abs 2 S 1 Nr 1 HS 2 BGB.
Zwischenräume sind grundsätzlich zwischen allen Zeichen und Ziffern einzufügen. Ausnahme: Die Paragraphen, Absätze und Nummern, die schon in der Hauptbezeichnung einen Buchstaben führen, z. B. § 1631a BGB oder § 63 Abs 3a SGB V, erhalten keinen Zwischenraum zwischen Ziffer und Buchstabe.
- **Personennamen** und die **Namen der Gerichte** werden in den Fußnoten *kursiv* gesetzt. Nach kursiven Namen werden **keine Kommata** oder Doppelpunkte gesetzt.
- **Sachliche Hervorhebungen** im laufenden Text erscheinen im **Fettdruck** und sind bereits **fett zu erfassen**.
- **Euro** bitte mit € abkürzen.
- **Datumsangaben** ohne führende Null (richtig: 1.9.2013).

7 Zitierweise

7.1 Gerichtsentscheidungen

Fachzeitschriften: *Gericht* Zeitschrift Jahrgang, Anfangsseite, ggf. Kernseite mit betreffendem Zitat

BGH MedR 2012, 656, 657.

Amtliche Sammlung: *Gericht* Band, Anfangsseite, Kernseite
BGHZ 159, 48, 53.

Unveröffentlichte Urteile: *Gericht* Datum, Aktenzeichen
OLG Hamm Urt v 1.9.2013, Az 18 U 57/13.

7.2 Literaturangaben

Grundsatz: *Autor* Titel, Auflage Jahr, Kapitel/Paragraph, Seite/Randnummer

Steffen/Paue Arzthaftungsrecht, 12. Aufl 2013, Rn 548.

KassKomm-Hess 77. Aufl 2013, § 75 SGB V Rn 16.

Laufs in: *Laufs/Katzenmeier/Lipp*, Arztrecht, 7. Aufl 2014, Kap I Rn 24.

Rieger Aktuelle Entwicklungen im ärztlichen Werberecht unter besonderer Berücksichtigung der Klinikwerbung, in: *Humaniora – Festschrift für Adolf Laufs*, 1025, 1036 f.

Pabel in: *Kloesel/Cyran* (Hrsg), *AMG*, Stand 2007, Anm 2 zu § 41.
(Achtung: Herausgeber in diesem Fall nicht kursiv).

7.3 Gesetzesquellen

Drucksachen des Bundestages: *BT-Drucks* Legislaturperiode/fortlaufende Nr., Seite:
BT-Drucks 16/5048, 22.

Drucksachen des Bundesrates: *BR-Drucks* Legislaturperiode/fortlaufende Nr., Seite:
BR-Drucks 547/08, 22.

Bundesgesetzblatt: Gesetz mit Datum, *BGBl* Teil, Seite:
Gesetz zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten v 20.2.2013, *BGBl* I, 277.

7.4 Verweise

Rechtsprechung und Literatur wird auch bei wiederholter Zitierung jeweils wie unter 7.1. und 7.2. angegeben angeführt, **also keine Verweise**.

Nicht: vgl *BGH* aaO; **nicht:** *Schmidt* Fn 15.

Verweise auf Textstellen innerhalb des eigenen Beitrages:
s/vgl Rn XY.

Bitte berücksichtigen Sie bereits vorhandene **Beiträge im HK-AKM** und nehmen Sie – soweit geboten – darauf Bezug:

vgl *Autor* → *Stichwort*, ggf. *Randnummer*.